# GESCHÄFTS BERICHT 2021



# Sie forschen, wir fördern. Für Niederösterreich.

## INHALT

VORWORT	Ę
DIE GESELLSCHAFT	7
ORGANE UND AUFSICHTSRAT	3
BERICHT 202I UND AUSBLICK	10
TEAM DER GFF	12
DIE GESCHÄFTSFELDER DER GFF	14
BETEILIGUNG	15
UNSERE LEISTUNG	17
I. FÖRDERCALLS	18
2. STIPENDIEN	28
3. WISSENSCHAFT ZUKUNFT PREIS	34
4. THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN	36
5. SYMPOSION DÜRNSTEIN	40
6. FH-FÖRDERUNG (NICHT-ÄRZTLICHE GESUNDHEITSBERUFE)	42
7. ECONET	44
8. NETPOL	46
DIE GFF IN ZAHLEN	45
JAHRESABSCHLUSS	50
BESTÄTIGUNGSVERMERK	53

SBERICHT 2021	VORWORT

## VORWORT

Ziel der Geschäftsführung ist eine optimale Abstimmung der Unternehmensziele mit unserem Gesellschafter und eine zukunftsorientierte sowie innovative Weiterentwicklung der Gesellschaft. Diese ist für neue Aufgaben und Herausforderungen gut vorbereitet.



GESCHÄF





Johanna Mikl-Leitner Landeshauptfrau

2021 wurden 8,4 Millionen Euro für innovative Forschungsprojekte im Rahmen der Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie 2027 (kurz FTI-Strategie 2027) vergeben. Durch die Vergabe der Mittel in Form von kompetitiven Fördercalls kommt es zu einem Wettbewerb der besten Ideen. Dadurch wird gewährleistet,

dass die unabhängigen Jurys aus einer Vielzahl an ausgezeichneten Projektanträgen wählen können und die Fördermittel somit optimal für die Weiterentwicklung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Niederösterreich eingesetzt werden. Die Gesellschaft für Forschungsförderung ist dabei unsere bewährte Partnerin.

# DIE GESELL SCHAFT

Wer wir sind:

Organe & Aufsichtsrat, Bericht 2021 und Ausblick, Team der GFF, Geschäftsfelder, Beteiligungen GESCHÄFTSBERICHT 2021 ORGANE & AUFSICHTSRAT 8 GESCHÄFTSBERICHT 2021 ORGANE & AUFSICHTSRAT

# ORGANE & AUFSICHTS RAT

#### Geschäftsführung Barbara Schwarz



Generalversammlung Martina Höllbacher



Vertreterin des Landes Niederösterreich

#### Gesellschaftsorgane sind die Geschäftsführung, die Generalversammlung und der Aufsichtsrat.

Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., FN 363 476z. **Gegründet**: Mai 2011 (Verschmelzung NÖ Bildungsgesellschaft m.b.H. für Fachhochschul- und Universitätswesen und Life Science Krems

GmbH) als NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H.. Umbenennung April 2021 in Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. (GFF). Gesellschafter: 100 % Land Niederösterreich

Name	Zuständigkeiten
UNIVPROF. MAG. DR. MARKUS HENGSTSCHLÄGEF	Vorsitzender Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien
EM. O.UNIVPROF. DIPLING. DR. PETER SKALICKY	Vorsitzender-Stellvertreter Institut für Festkörperphysik, Technische Universität Wien
EM. UNIVPROF. DR. ERNST WOLNER	Vorsitzender-Stellvertreter Klinische Abteilung für Herz- und Thoraxchirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie im AKH Wien
UNIVPROF. DR. MICHAEL FREISSMUTH	Institut für Pharmakologie, Medizinische Universität Wien
MAG. DORIS HOHENEGGER	Hammerschmied, Hohenegger & Partner Wirtschaftsprüfung GmbH
MAG. MARTINA HÖLLBACHER	Abteilung Wissenschaft und Forschung im Amt der NÖ Landesregierung
DR. MARKUS KLAMMINGER	NÖ Landesgesundheitsagentur
DIPLING. KERSTIN KOREN	Abteilung Wirtschaft, Tourismus & Technologie im Amt der NÖ Landesregierung
MAG. MARTINA PECHER	Pecher Consulting GmbH
VORTR. HOFRAT DR. JOACHIM RÖSSL	Aufsichtsratsmitglied
MAG. LEOPOLD SCHALHAS	Leiter der Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus des Amtes der NÖ Landesregierung

GESCHÄFTSBERICHT 2021 BERICHT 2021 UND AUSBLICK 10 GESCHÄFTSBERICHT 2021 BERICHT 2021 UND AUSBLICK

# BERICHT 2021 UND AUSBLICK

Im April 2021 wurde der Firmenwortlaut der Niederösterreichischen Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. in Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. geändert und entsprechend dazu ein neuer Webauftritt vorgestellt (www.gff-noe.at). Dieser Geschäftsbericht ist daher der erste, der in diesem neuen Layout gestaltet ist. In Ergänzung zu diesem Bericht erscheinen weiterhin regelmäßig Publikationen zu aktuellen Projekten auf der Website der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. (GFF). Bei allen unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, diese hauptsächlich online zur Verfügung zu stellen und damit Ressourcen zu sparen – auch von diesem Geschäftsbericht werden nur wenig Exemplare gedruckt.

#### Strategische Entwicklung 2021 und Ausblick 2022

Die GFF steht für die Förderung und Weiterentwicklung der Forschungslandschaft und des tertiären Bildungswesens in Niederösterreich. In dieser Rolle bietet sie ihr umfangreiches Leistungsportfolio verantwortungsvoll, transparent und wirkungsorientiert an. Bei der Neuorientierung unserer Aufgaben war, wie bereits im Geschäftsjahr 2020 berichtet, die Zusammenarbeit mit der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Niederösterreich auch 2021 eine wichtige Zielsetzung.

Die GFF wurde im Bereich der Forschungsförderung gestärkt, so wurden etwa 2021 das erste Mal Calls im Rahmen der FTI-Strategie 2027 in den Bereichen der angewandten Forschung, Partnerschaften und Infrastruktur angeboten.

Das Aufgabengebiet der Betreuung und Evaluierung von Stiftungsprofessuren hat an Bedeutung gewonnen, ebenso wie die Betreuung der Themenbörse Abschlussarbeiten, die sich aus der Diplomarbeitsbörse entwickelt hat. Die Stipendienvergabe und der WZP sind auch weiterhin wichtige Aufgaben ebenso wie die Abwicklung der FH Förderung für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe im Auftrag des NÖGUS (Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds).

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde das Symposion Dürnstein 2021 mit dem Thema "Lebensmittel Bildung" online abgehalten und hatte mit über 600 Anmeldungen eine sehr große Reichweite. 2022 fand die Veranstaltung mit dem Thema "Klima, Seismograph für Natur & Gesellschaft" bereits wieder vor Ort in Dürnstein statt.

Alle Geschäftsbereiche werden laufend evaluiert und den Bedürfnissen unseres Gesellschafters sowie der Fördernehmer\*innen angepasst. Unser Ziel ist es, eine transparente und nachvollziehbare Fördermittelvergabe im Bereich der Calls und der Stipendien anzubieten, welche die positive Entwicklung der Wissenschaftseinrichtungen in Niederösterreich und im Speziellen die Förderung von PhDs und Jungwissenschafter\*innen im Fokus hat.

Das Jahr 2021 war natürlich auch in unserem Arbeitsumfeld noch immer stark von den Einschränkungen durch die Corona-Krise geprägt. Die AufrechterhalIm April 2021 wurde der Firmenwortlaut der Niederösterreichischen Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. in Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich geändert und entsprechend dazu ein neuer Webauftritt vorgestellt (www.gff-noe.at).



tung des Betriebes im Homeoffice ist mittlerweile zur Routine geworden. Die GFF verfügt über eine ausreichende Infrastruktur, um auch in dieser Zeit ihren Aufgaben nachkommen zu können.

Gemeinsam mit der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ gehen wir in den unterschiedlichen Förderprogrammen auf die veränderten Rahmenbedingungen unserer Fördernehmer\*innen ein und unterstützen diese bestmöglich.

#### Interne Entwicklung der Gesellschaft

Ziel der Geschäftsführung ist eine zukunftsorientierte sowie innovative Weiterentwicklung der Gesellschaft in Abstimmung mit unserem Gesellschafter. Diese ist für neue Aufgaben und Herausforderungen gut vorbereitet. Eine genaue Arbeitsplanung und Zieldefinition mit allen Mitarbeiter\*innen erfolgt jährlich.

#### Finanzielle Lage der Gesellschaft

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt den Aufgaben entsprechend auf Basis von Verträgen mit dem Land Niederösterreich und anderen Körperschaften

des öffentlichen Rechts. Für alle anderen Bereiche. in denen Geld treuhändig weitergegeben wird, sind jeweils gesonderte Bankkonten eingerichtet, womit die Transparenz der Abwicklung zusätzlich erhöht worden ist. Die Planung erfolgt pro Kostenstelle und in der Buchhaltung sind alle Kosten detailgenau der richtigen Kostenstelle zugeordnet. Somit haben die Projektleiter\*innen auch Kostenstellenverantwortung und sind für die vierteljährlichen Soll/Ist-Vergleiche und die Kostenkontrollen ihrer Bereiche zuständig. Die Bilanzsumme im Jahresabschluss 2021 beträgt € 27.997.175,24, wobei sich das Treuhandvermögen mit Stichtag 31. Dezember 2021 auf € 24.525.496.38 beläuft. Am Ende des Geschäftsberichtes ist der Jahresabschluss mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers angefügt und gibt einen genauen Überblick über die Gebarung der Gesellschaft. Auf Basis der bestehenden Rechtsgrundlagen bleibt die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 (UGB).

St. Pölten, im Juni 2022

# TEAM DER GFF 2021



Name	Zuständigkeiten		Kontakt
BARBARA SCHWARZ	GESCHÄFTSFÜHRUNG	b.schwarz@gff-noe.at	02742 275 70-30
MARIO ENZENBERGER	PROKURIST CALLS, CONTROLLING	m.enzenberger@gff-noe.at	02742 275 70-51
STEFANIE ASCHINGER	OFFICE MANAGEMENT	s.aschinger@gff-noe.at	02742 275 70-71
SARA ATIC	IT, MARKETING, PFLEGEAUSBILDUNGSPRÄ- MIE & BILDUNGSSCHECK	s.atic@gff-noe.at	02742 275 70-25
SABINE DOBLINGER	RECHNUNGSWESEN, CONTROLLING	s.doblinger@gff-noe.at	02742 275 70-10
SABINE HOCHREITER	NÖ LANDESSTIPENDIEN	s.hochreiter@nfb.at	02742 275 70-26
FLORIAN HUBER	CALLS	f.huber@gff-noe.at	02742 275 70-11
KERSTIN LIENBACHER	NÖ LANDESSTIPENDIEN	k.lienbacher@gff-noe.at	02742 275 70-20
KARIN PETER	THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN	k.peter@gff-noe.at	02742 275 70-28
BETTINA PILSEL	WISSENSCHAFT ZUKUNFT PREIS, SYMPOSION DÜRNSTEIN	b.pilsel@gff-noe.at	02742 275 70-42
SUSANNA POULICEK	OFFICE MANAGEMENT	s.poulicek@gff-noe.at	02742 275 70-70
SIGRID RULITZ	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING	s.rulitz@gff-noe.at	02742 275 70-40
PETRA SCHAUFLER	OFFICE MANAGEMENT		
ELISABETH SCHUSTER	CALLS, NETPOL, ECONET, STIFTUNGSPROFESSUREN	e.schuster@gff-noe.at	02742 275 70-41
DONIKA SYLA	NÖ LANDESSTIPENDIEN		

GESCHÄFTSBERICHT 2021 GESCHÄFTSFELDER 14 GESCHÄFTSBERICHT 2021 BETEILIGUNG

# GESCHÄFTS FELDER

## BETEILIGUNG

Die GFF ist Gesellschafterin der accent und mit 10 % beteiligt. www.accent.at

#### Calls, Stipendien, Preise, Stiftungsprofessuren, Themenbörse & Veranstaltungen u. a.

Wir, die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., sehen es als unsere Aufgabe, Forschung in Niederösterreich bestmöglich zu unterstützen. Dabei ist es auch wichtig, den Studierenden den Weg in die Forschung zu ebnen. Das tun wir mit Stipendien, um Studierende während ihres Studium und bei Auslandsaufenthalte zu unterstützen, aber auch z. B. mit Sozialstipendien für ein Studium an der Karl Landsteiner Privatuniversität.

Auch für diejenigen, die ein Thema für ihre akademische Abschlussarbeit suchen, egal ob für Bachelor, Master oder Dissertation bzw. PhD, bieten wir mit der Themenbörse die Möglichkeit, ein für unser Bundesland relevantes Thema auszuwählen und wissenschaftlich zu bearbeiten. Hervorragende akademische Abschlussarbeiten prämieren wir mit dem Wissenschaft Zukunft Preis (WZP).

Für alle, deren Ausbildung abgeschlossen ist, bleibt der Kontakt zu uns bestehen. Calls zur Förderung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung ermöglichen die Durchführung von Forschungsprojekten in den Handlungsfeldern der Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategie (FTI-Strategie) des Landes Niederösterreich. Transparente Vergabe sichert einen fairen Wettbewerb.

Und nicht zuletzt bieten unsere Veranstaltungen, wie etwa das Symposion Dürnstein, Raum für wissenschaftlichen Diskurs und Vernetzung.

Die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H. ist eine 100%-ige Tochter des Landes Niederösterreich und ausschließlich gemeinnützig tätig.

#### Accent Hightech-Inkubator des Landes NÖ

In der Gründungsphase stellt accent seinen Gründer\*innen eine maßgeschneiderte individuelle Begleitung sowie eine erste finanzielle Anschub-Finanzierung zur Verfügung. Durch spezialisierte Impuls-Sessions von anerkannten Expert\*innen aus dem Startup bzw. Technologieumfeld werden die accent Gründer\*innen zusätzlich auf ihre unternehmerischen Aktivitäten vorbereitet. Die wichtige F&E-Kompetenz wird durch ein hochkarätiges Exzellenz-Netzwerk bestehend aus den nationalen Expertenorganisationen wie dem AIT sowie den Universitäten und Fachhochschulen im Raum NÖ/Wien und darüber hinaus durch internationale Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt. Ein besonderes Highlight ist dabei die Kooperation mit dem CERN. Accent ist einer von insgesamt 8 ausgewählten CERN-Inkubatoren in Europa und ermöglicht den betreuten Startups einen direkten Zugang zum Know-how einer der weltweit prominentesten Forschungsinstitutionen.

Besonders hervorzuheben ist in den letzten Jahren auch der Anstieg an Quantität und vor allem auch Qualität der Startup-Ideen und Gründerpersönlichkeiten.

Dieser Trend, insbesondere im Hightech-Bereich, wird sich voraussichtlich weiter verstärken.

Die Zentrale von accent liegt in Wiener Neustadt. In Krems, St Pölten, Tulln und am Flughafen Wien-Schwechat gibt es weitere Büros.

Die GFF ist Gesellschafterin der accent und mit 10 % beteiligt.

www.accent.at www.facebook.com/startupfoerderung

# UNSERE LEISTUNG

Das Leistungsspektrum der GFF: Fördercalls, Stipendien, Wissenschaft Zukunft Preis, Themenbörse Abschlussarbeiten, Symposion Dürnstein, FH-Förderung (nicht-ärztliche Gesundheitsberufe), ECOnet, netPOL

# I. FÖRDER CALLS

Details zu den einzelnen Projekten sind in der Förderdatenbank angeführt: www.gff-noe.at/calls/#foerderdatenbank



STATEMENT DES AUFSICHTSRATS-VORSITZENDEN MARKUS HENGSTSCHLÄGER

Die von 2009 bis 2020 ausgeschriebenen Life Science Calls haben die Wissenschaftslandschaft in Niederösterreich nachhaltig geprägt. 98 wissenschaftlich hervorragende Projekte wurden über diesen Zeitraum in Niederösterreich mit einem Gesamtvolumen von rund € 26 Mio. gefördert. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf Kooperationen in Niederösterreich und die Förderung von Jungwissenschaftler\*innen gelegt, was uns mit diesem Förderinstrument nachweislich gelungen ist. GESCHÄFTSBERICHT 2021 I.FÖRDERCALLS

Die Fördercalls fördern exzellente Forschung in Niederösterreich und dienen auch als Impulsgeber für die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln auf nationaler und europäischer Ebene. Die Fördermittel werden in kompetitiven Verfahren vergeben, um eine hohe Qualität der geförderten Projekte sowie eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Förderbudgets zu gewährleisten.

Ab 2021 wurden alle Calls mit Bezug zu den Handlungsfeldern der Forschungs-, Technologie- und Innovationsstragegie (FTI-Strategie) Niederösterreich 2027 ausgeschrieben. Die **FTI-Strategie Niederösterreich 2027** löste somit das vorangegangene FTI-Programm ab, das 2013 erstmals von der Niederösterreichischen Landesregierung beschlossen wurde. Es definierte Prinzipien und Leitsätze sowie

acht grundlegende Ziele für den Bereich Forschung, Technologie und Innovation in Niederösterreich, die seither den Rahmen für die niederösterreichische FTI-Politik bilden.

Der Life Science Call wurde 2020 letztmals ausgeschrieben, wird jedoch noch über die vereinbarte Förderzeit begleitet.

### Projekte eingereicht gefördert

Projekte	eingereicht / gefördert	in Zahlen	Fördervolumen
LIFE SCIENCE CALLS 2020		37	€ 2,8 MIO.
(LSC20)		10	
SCIENCE CALLS 2020		21	€1 MIO.
(SC20)		16	
FTI-CALLS 2020		26	€ 1,2 MIO.
(FTI20)		6	

# I.I FTI-CALLS

**AB 2021** 

Details zu den einzelnen Projekten sind in der Förderdatenbank angeführt: www.gff-noe.at/calls/#foerderdatenbank

ZIELE	<ul> <li>Ausbau der Forschungsaktivitäten</li> <li>Forcierung der exzellenten Forschung</li> <li>Stärkung des Forschungsstandortes</li> <li>Intensivierung des Wissenstransfers zwischen Forschung und Gesellschaft</li> </ul>
ZIELGRUPPE	Forschungseinrichtungen mit Standort in Niederösterreich und weitere Einrichtungen (abhängig vom jeweiligen Call)
FÖRDERGEBER	Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung

GESCHÄFTSBERICHT 2021 I.I FTI-CALLS

Die FTI-Calls werden mit Bezug zu den Handlungsfeldern der FTI-Strategie Niederösterreich 2027 ausgeschrieben, wobei auch Fokussierungen innerhalb der Handlungsfelder erfolgen können. Die GFF wickelt die FTI-Calls im Auftrag und mit den Mitteln des Landes Niederösterreich ab.

Die Handlungsfelder der FTI-Strategie Niederösterreich 2027 sind:

- · Gesundheit und Ernährung
- Umwelt, Klima und Ressourcen
- Digitalisierung, intelligente Produktion und Materialien
- Gesellschaft und Kultur

Details dazu in der Broschüre FTI-Strategie Niederösterreich 2027: www.noe.gv.at/noe/Wissenschaft-Forschung/FTI27\_web.pdf

#### **AKTUELLER STAND**

#### FTI-Projekte 2021: Grundlagenforschung

Die Förderung von grundlagenorientierten Forschungsprojekten soll wissenschaftliche Forschung in den Handlungsfeldern der FTI-Strategie Niederösterreich 2027 stärken, die mittel- oder langfristig einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten kann bzw. gesellschaftlichen Nutzen hat.

Dieser Call wurde in zwei Themenbereiche aufgeteilt: (1) Public Health und (2) Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Wandel. Eine Besonderheit ist das "Citizen-Science-Add-on". Dies ermöglicht die Einwerbung von insgesamt bis zu € 400.000 pro Projektantrag (ohne "Citizen-Science-Add-on" maximal € 300.000), sofern das Projekt Citizen-Science-Komponenten beinhaltet.

Es wurden 21 Anträge zu "Public Health" (davon 4 mit "Citizen-Science-Add-on") und 13 Anträge zu "Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Wandel" (davon 8 mit "Citizen-Science-Add-on") eingereicht.

Für jeden Projektantrag werden 2–3 Fachgutachten erstellt. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang drittes Quartal 2022 bekanntgegeben. Für beide Themenbereiche wurde jeweils eine Jury zusammengestellt. Die Jurysitzungen finden im Mai/Juni 2022 statt.

#### FTI-Projekte 2021: Angewandte Forschung

Im Rahmen dieses Calls werden Projekte der industriellen Forschung unterstützt. Es werden ausschließlich Kooperationen (wirksame Zusammenarbeiten) zwischen mindestens einer Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung (Universitäten, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) und mindestens einem Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gefördert. Durch diese Kooperationen werden eine dynamische Entwicklung der beteiligten Forschungseinrichtungen und Unternehmen begünstigt und der Know-how-Aufbau am Standort unterstützt. Es wurden 6 Anträge eingereicht. Die Ergebnisse werden im dritten Quartal bekanntgegeben.

GESCHÄFTSBERICHT 2021 1.1 FTI-CALLS 22 GESCHÄFTSBERICHT 2021 1.1 FTI-CALLS

Das aktuelle Calls-Jahresprogramm wird auf der Website der GFF publiziert: www.gff-noe.at/upload/ fti-calls-jahresprogramm-2022.pdf

#### FTI-Dissertationen 2021

Die Förderung der Anstellung von Dissertant\*innen an Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Standort in Niederösterreich hat zum Ziel, den wissenschaftlichen Nachwuchs in Niederösterreich zu stärken. Eine Besonderheit beim Call FTI-Dissertationen 2021 ist die erstmalige Möglichkeit der kooperativen Antragstellung von zwei Forschungseinrichtungen aus NÖ. Hier werden die Dissertant\*innen zu jeweils 50 % bei zwei Einrichtungen angestellt anstatt zu 100 % bei einer Einrichtung. Der Vorteil für die Einrichtungen ist, dass bei kooperativen Anträgen die Eigenleistung entfällt.

Es wurden 47 Anträge eingereicht, davon 8 kooperative Anträge. Die Begutachtung erfolgt bis 2.5.2022. Für jeden Antrag werden 1 bis 2 Gutachten eingeholt. 25 % der Gutachten werden von Frauen erstellt, der Anteil internationaler Gutachten beträgt 59 %. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im dritten Quartal 2022 bekanntgegeben.

#### FTI-Infrastruktur 2021: Umwelt, Klima und Ressourcen

Im Rahmen der FTI-Infrastruktur-Ausschreibung 2021 wurde die Anschaffung für den Auf- und Ausbau von Forschungsinfrastruktur im Bereich der nicht-wirtschaftlichen Nutzung gefördert.

Die Forschungsinfrastruktur soll dabei die technische Ausstattung der in Niederösterreich ansässigen Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen verbessern, herausragende Forschung ermöglichen und zur Profilbildung des Standortes beitragen. Dies steigert die Attraktivität sowie Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes Niederösterreich und stärkt dessen Innovationskraft. Durch eine kooperative Nutzung von Forschungsinfrastrukturen durch mehrere Einrichtungen wird dieser Nutzen zusätzlich verstärkt. Es wurden 8 Anträge eingereicht. Die Ergebnisse werden voraussichtlich Anfang drittes Quartal 2022 bekanntgegeben.

#### FTI-Partnerschaften 2021

In der FTI-Strategie 2027 des Landes Niederösterreich wurden die FTI-Partnerschaften als Förderinstrument zum Aufbau von Netzwerken und Themengruppen definiert, die Forschung und Innovation zu Fragestellungen und Herausforderungen innerhalb der FTI-Handlungsfelder vorantreiben sollen.

Im Rahmen der FTI-Partnerschaften sollen sich Einrichtungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachrichtungen mit nichtwissenschaftlichen Einrichtungen vernetzen (d. h. interdisziplinär bzw. transdisziplinär). Die Verbindung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen soll zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Es wurden 10 Anträge eingereicht. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im dritten Quartal 2022 bekanntgegeben.

Calls 2021	Projektstatus eingereicht	in Zahlen	Fördervolumen
FTI-CALL 2021: PROJEKTE (GLF) I + II		34	€ 3,3 MIO.
FTI-CALL 2021: PROJEKTE (AF)		6	€ 1,2 MIO.
FTI-CALL 2021: DISSERTATIONEN		47	€ 1 MIO.
FTI-CALL 2021: INFRASTRUKTUR		8	€ 1,25 MIO.
FTI-CALL 2021: PARTNERSCHAFTEN		10	€ 1,68 MIO.

# 1.2 STIFTUNGS PROFESSUREN

www.gff-noe.at/mehr/dienstleistungen #stiftungsprofessur

ZIELE	<ul> <li>Auf- und Ausbau kritischer Größen in spezifischen Forschungsfeldern</li> <li>Förderung herausragender Forschung und Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der Forschungsgruppen</li> <li>Stärkung interinstitutioneller Kooperationen</li> <li>Stärkung der Lehre, um langfristig auch zur Erhöhung der Absolvent*innenzahl beizutragen.</li> <li>Unterstützung der Anbindung von Wissenschaft und Forschung an wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen</li> </ul>
ZIELGRUPPE	Universitäten und Hochschulen in Niederösterreich
FÖRDERGEBER	<ul> <li>Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung</li> <li>Land Niederösterreich – Abteilung Soziales und Generationenförderung</li> </ul>

GESCHÄFTSBERICHT 2021 1.2 STIFTUNGSPROFESSUREN

Stiftungsprofessuren und geförderte Kompetenzteams stärken die Forschungsstrukturen an niederösterreichischen Standorten von Hochschulen und Universitäten und etablieren nachhaltig spezifische Forschungsthemen und -kompetenzen in den Handlungsfeldern der FTI-Strategie Niederösterreich 2027.

Die GFF ist für die organisatorische Abwicklung der durch das Land Niederösterreich geförderten Stiftungsprofessuren und Kompetenzteams verantwortlich. Dazu zählen Aufbau und Abwicklung eines laufenden Monitorings, Auszahlung der Fördermittel sowie die Koordination von regelmäßigen inhaltlichen und finanziellen Evaluierungen durch externe Expert\*innen.

#### AKTUELLER STAND

An der Karl Landsteiner Privatuniversität (KL) startete Anfang Mai 2021 die Stiftungsprofessur für "Biostatistik und Datascience" unter der Leitung von Herrn Prof. Sascha Klee. Die GFF begleitet das inhaltliche Monitoring dieser Professur.

Stiftungsprofessuren im Rahmen des "Science Call 2019 – Stiftungsprofessuren": Die Stiftungsprofessur für "Angewandte Biomechanik in der Rehabilitationsforschung" an der FH St. Pölten begann unter der Leitung von Herrn Prof. Brian Horsak am 1. September 2021. Die Stiftungsprofessur für "Digitale Transformation in der Land- und Forsttechnik (Smart Farm and Forest Operations) an der BOKU/UFT Tulln startete im ersten Quartal 2022.

An den NÖ Fachhochschulen wurden ab 2021 jeweils eine Stiftungsprofessur bzw. ein Kompetenzzentrum für die Dauer von fünf Jahren gefördert: die Stiftungsprofessur "Translationale Proteomik

und Biomarkerforschung" mit Herrn Prof. Herzog an der IMC FH Krems (seit 1. Juli 2021), das Kompetenzzentrum "Digital Health & Social Innovation" unter der Co-Leitung von Herrn Prof. Horsak und Herrn Prof. Doppler an der FH St. Pölten (seit April 2021) sowie das Kompetenzzentrum "Angewandte molekulare Bildgebung in der personalisierten Präzisionsstrahlentherapie" an der FH Wr. Neustadt (seit März 2021) unter der Leitung von Herrn Dr. Zeilinger. Die Ferdinand Porsche Fern FH beginnt mit der Ausschreibung für die Besetzung des Kompetenzteams mit Jänner 2022. Die GFF ist für die inhaltliche und finanzielle Abwicklung verantwortlich

Die vom Land NÖ geförderten Stiftungsprofessuren an der Universität für Weiterbildung Krems (UWK) werden ab 2021 von der GFF durch ein inhaltliches Monitoring begleitet, welches das Berichtswesen sowie inhaltliche Evaluierungen ber

Per 1. Dezember 2021 startete an der Karl Landsteiner Privatuniversität (KL) für Pflegewissenschaft unter der Leitung von Frau Prof. Mayer eine Stiftungsprofessur für Pflegewissenschaft, die inhaltlich und finanziell durch die GFF abgewickelt wird. Wie bereits seit 2019 ist die GFF auch weiterhin für die Abwicklung der Stiftungsprofessur am Department für Klinische Psychologie der Karl Landsteiner Privatuniversität (KL) im Psychosomatischen Zentrum Eggenburg (PSZE) sowie für die Abwicklung der Förderung eines Kompetenzzentrums für Allgemein- und Familienmedizin an der Karl Landsteiner Privatuniversität zuständig.

Alle genannten Stiftungsprofessuren und Kompetenzzentren werden durch die Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes NÖ gefördert. Die Stiftungsprofessur für Pflegewissenschaft wird zur Hälfte auch von der Abteilung Soziales und Generationenförderung finanziert.

Laufende Stiftungsprofessuren und Kompetenzzentren 2021	FH St. Pölten	FH W. Neustadt		Karl Landsteiner Privatuniversität	Universität für Weiterbildung
KOMPETENZZENTRUM "DIGITAL HEALTH & SOCIAL INNOVATION" (FH ST. PÖLTEN / JAKOB DOPPLER UND BRIAN HORSAK)	X				
STIFTUNGSPROFESSUR "ANGEWANDTE BIOMECHANIK IN DER REHABILITATIONS- FORSCHUNG" (FH ST. PÖLTEN / BRIAN HORSAK)	X				
KOMPETENZZENTRUM "MEDIZINTECHNIK – ANGEWANDTE MOLEKULARE BILDGEBUNG IN DER PERSONALISIERTEN PRÄZISIONS- STRAHLENTHERAPIE" (FH WR. NEUSTADT / MARKUS ZEILINGER)		X			
STIFTUNGSPROFESSUR "TRANSLATIONALE PROTEOMIK UND BIOMARKERFORSCHUNG" (IMC FH KREMS / FRANZ HERZOG)			Х		
KOMPETENZZENTRUM "DIGITAL TRANSFORMATION HUB" (FERN FH - IN VORBEREITUNG)			Х		

Laufende Stiftungs- professuren 2021	FH St. Pölten	FH W. Neustadt		Karl Landsteiner Privatuniversität	Universität für Weiterbildung
STIFTUNGSPROFESSUR "KLINISCHE PSYCHOLOGIE" (KLPU/PSZW / MANUEL SPRUNG)				X	
KOMPETENZZENTRUM "ALLGEMEIN- UND FAMILIENMEDIZIN" (KLPU / SUSANNE RABADY)				Х	
STIFTUNGSPROFESSUR FÜR BIOSTATISTIK UND DATASCIENCE (KLPU / SASCHA KLEE)				X	
STIFTUNGSPROFESSUR FÜR PFLEGEWISSENSCHAFT (KLPU / HANNA MAYER)				Х	
STIFTUNGSPROFESSUR "TISSUE ENGINEERING" (UWK/STEFAN NEHRER)					Х
STIFTUNGSPROFESSUR "DEMOKRATIE- STUDIEN UND POLITIKFORSCHUNG" (UWK/PETER FILZMAIER)					Х
STIFTUNGSPROFESSUR "KULTURGESCHICHTE UND MUSEALE SAMMLUNGSWISSENSCHAFTEN" (UWK/ANJA GREBE)					X
IN VORBEREITUNG: KOMPETENZZENTRUM JUGEND-WOHLFAHRT/KINDER- UND JUGENDHILFE (UWK/INHABER*INTBD)					Х

# 2. STIPENDIEN

www.gff-noe.at/stipendien/

ZIELE	Vergabe von zielgruppenspezifischen Stipendien		
ZIELGRUPPE	<ul> <li>Stipendien allgemein</li> <li>Niederösterreichische Studierende sowie Jungwissenschaftler*innen mit NÖ-Bezug</li> <li>Stipendien Medizin/Gesundheit</li> <li>Studierende der Studiengänge "Bachelorstudium Health Sciences" und "Masterstudium Humanmedizin" sowie</li> <li>Studierende der Studiengänge "Bachelorstudium Psychologie" und "Masterstudium Psychologie" der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften</li> </ul>		
FÖRDERGEBER	<ul> <li>Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung</li> <li>Land Niederösterreich – Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft</li> </ul>		
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN	Stipendien Medizin/Gesundheit Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheits- wissenschaften		

GESCHÄFTSBERICHT 2021 2. STIPENDIEN

#### Stipendien des Landes NÖ: Das Land Niederösterreich stellt Fördermittel für die Vergabe von Stipendien zur Verfügung.

Die GFF ist für die finanzielle und administrative Abwicklung der Stipendienvergabe sowie für die inhaltliche und zielgruppenspezifische Weiterentwicklung der Stipendienkriterien verantwortlich. Die Vergabe der Stipendien erfolgt über einen Beirat gem. § 40b (2) BAO.

#### Stipendien Medizin/Gesundheit

Die GFF vergibt im Auftrag des Landes Niederösterreich Stipendien für Studierende der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL).

#### AKTUELLER STAND

#### Stipendien Allgemein

Im 4. Quartal 2021 (per 01.10.2021) startete das neue Einreichsystem mit dem Online-Betrieb. Seit diesem Zeitpunkt wurden alle Stipendien unter dem neuen Namen "NÖ Landesstipendien" zusammengeführt.

Es wird seitdem nicht mehr differenziert zwischen TOP- und KL-Stipendien. Das neue Einreichsystem wurde von den Benutzer\*innen sehr gut angenommen und hat die Effizienz in der Verwaltung erhöht.

GESCHÄFTSBERICHT 2021 2. STIPENDIEN 30 GESCHÄFTSBERICHT 2021 2. STIPENDIEN

Anträge
eingereicht
gefördert

Die im Jahr 2021 vergebenen Stipendien des Landes Niederösterreich im Vergleich.

Stipendien 2021	Anträge eingereicht / gefördert	in Zahlen
AUSLANDSSEMESTER UND AUSLANDS- PRAKTIKA (K3)		84 56
STIPENDIUM BACHELORSTUDIUM UND MAS- TERSTUDIUM (K3)		99 72
STIPENDIUM AUSLANDSAUFENTHALT PHD (K3)	1	1 1
STIPENDIUM PHD-STUDIUM (K3)	_	7 4
STIPENDIUM POSTGRADUALE FORSCHUNGSTÄTIGKEIT (K3)	1 1	0
STIPENDIUM KONGRESS- UND KONFERENZTEILNAHME (K3)	•	3
STIPENDIUM FRAUEN IN DIE TECHNIK (K3)	-	4
STIPENDIUM KARRIERE (K3)		140 121
STIPENDIUM AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN (K3)		69 45
EXZELLENZSTIPENDIUM STUDIUM (K3)		11 11

Anträge eingereicht / gefördert	in Zahlen
I	0
	0
	141
	134
	74
	47
	3
· ·	3
	18
	18
1	1
T. Control of the con	1
	131
	117
	25
	21
	7
·	4



Die Stipendien des Landes NÖ im Bereich Medizin / Gesundheit 2021 im Vergleich.

gesamt
weiblich
männlich

Fördersumme

33

NÖ Landesstipendien 2021	Fördersumme gesamt / weiblich / männlich *	in Zahlen
GESAMTSUMME 2021		€ 1.498.211
		€ 790.226
		€ 707.985
MEDIZIN / GESUNDHEIT (K3)		€ 931.451
		€ 493.726
		€ 437.725
INDIVIDUELLE SONDERSTIPENDIEN (K3)		0
AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN (K3)		€ 45.500
	•	€ 33.500
	I control of the cont	€ 12.000
LEISTUNG (SLF)		€ 58.500
		€ 36.000
	I control of the cont	€ 22.500
QUALIFIZIERUNGSSTIPENDIEN (K3)		€ 123.000
	-	€ 50.000
		€ 73.000
AUSLANDSSEMESTER / -PRAKTIKA (AMF)	1	€ 1.080
	T	€ 1.080
		0
AUSLANDSSEMESTER / -PRAKTIKA (SLF)	1	€ 17.280
	T.	€ 8.820
	T. Control of the Con	€ 8.460
AUSLANDSSTIPENDIEN (K3)		€ 321.400
		€ 167.100
		€ 154.300

Stipendien Medizin / Gesundheit 2021	Fördersumme gesamt / weiblich / männlich *	in Zahlen
GESAMTSUMME STIPENDIEN MEDIZIN / GESUNDHEIT 2021		€ 931.451 € 493.726
TIEBLENT, GEGGNENEN EGEN		€ 437.725
NÖ SONDERPRÄMIE MEDIZIN		€ 50.400
	The second secon	€ 14.000
		€ 36.400
KL KREDITZUSCHUSS	1	€ 15.138
	1	€ 10.413
		€ 4.725
KL LEISTUNGSSTIPENDIUM		€ 131.400
		€ 74.800
		€ 56.600
KL SOZIALSTIPENDIUM GESAMT		€ 734.513
		€ 372.113
		€ 362.400
SOZIALSTIPENDIUM 80 %		€ 716.400
		€ 354.000
		€ 362.400
SOZIALSTIPENDIUM 25 %		€ 18.113
	<ul> <li>In the second sec</li></ul>	€ 18.113
		0

<sup>\*2021</sup> wurden keine Anträge mit von männlich oder weiblich abweichenden Geschlechterbezeichnungen eingereicht.

# 3. WISSEN SCHAFT ZUKUNFT PREIS

www.gff-noe.at/preise/

ZIELE	<ul> <li>Förderung von Personen, die eine Master-/Diplomarbeit oder Dissertation mit Niederösterreichbezug verfasst haben</li> <li>Steigerung der Motivation der Antragsteller*innen, sich weiterhin mit dem jeweiligen Wissenschaftsgebiet zu beschäftigen</li> <li>Förderung von herausragenden Abschlussarbeiten von Maturant*innen in NÖ Schulen</li> <li>Förderung von innovativen und umsetzungsreifen Projektkonzepten mit nicht gewinnorientierter Intention</li> <li>Stärkung des Wissenschaftsstandortes Niederösterreich</li> </ul>
ZIELGRUPPE	<ul> <li>Absolvent*innen von Master-, Doktorats- bzw. PhD-Studien</li> <li>Maturant*innen an NÖ Schulen</li> <li>Einzelpersonen, Personengruppen oder Institutionen, mit einem umsetzungsreifen und innovativen Projektkonzept, einem Anwendungstool oder einer Initiative</li> </ul>
FÖRDERGEBER	Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung

GESCHÄFTSBERICHT 2021 3. WISSENSCHAFT ZUKUNFT PREIS

Der Wissen schaf[f]t Zukunft Preis (WZP) wird seit 2013 einmal jährlich von der GFF zu einem wechselnden Themengebiet vergeben. Der WZP 2021 wurde in drei Preiskategorien ausgeschrieben.

Diese drei Preiskategorien waren: "akademische Abschlussarbeiten" (Master-/ Diplomarbeiten und Dissertationen), "Vorwissenschaftliche Abschlussarbeiten und Diplomarbeiten" von Maturant\*innen an niederösterreichischen Schulen und ein "Call for Concept" um ein innovatives, umsetzungsreifes Projektkonzept mit nichtgewinnorientierter Intention.

#### **AKTUELLER STAND**

Der Wissen schaf[f]t Zukunft Preis 2021 wurde zum thematischen Schwerpunkt Klimawandel & Klimagerechtigkeit vergeben.

2021 wurden 2 Dissertationen, 1 Masterarbeit, 1 Projektkonzept im Rahmen von Call for Concept und 2 Diplomarbeiten von Maturant\*innen aus Niederösterreich prämiert. Die Preise wurden im Rahmen der Wissenschaftsgala des Landes Niederösterreich am 18. Oktober in Grafenegg überreicht und danach ausbezahlt.

Für 2022 wird der WZP inhaltlich neu ausgerichtet und das Layout entsprechend erneuert. Der WZP wird keine thematische Einschränkung mehr haben und alle Wissenschaftsdisziplinen umfassen. Er prämiert ausschließlich mit "Sehr gut" beurteilte akademische Abschlussarbeiten mit einem Bezug zu Niederösterreich. Es werden nunmehr Bachelor-, Masterabsolvent\*innen sowie Absolvent\*innen von PhD- bzw. Doktoratsstudien prämiert.

### Preise Anträge vergeben

Preise	Anträge / vergebene Preise	in Zahlen Preisgeld
AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN		12 € 5.000 3
VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN BZW. DIPLOMARBEITEN		5 € 1.000 2
CALL FOR CONCEPT: EIN IDEENWETTBEWERB		2 € 3.000 1

# THEMENBÖRSE ABSCHLUSS ARBEITEN

www.gff-noe.at/themenboerse/

#### 7IFI F Seminar-, Bachelor-, Master-, Diplom- und in Ausnahmefällen Doktorarbeiten/PhD, die (regionale) Themenstellungen aus Niederösterreich aufgreifen. · Know-how-Zuwachs: NÖ Gemeinden, das Land Niederösterreich, regionale Kooperationen und engagierte Akteure in Niederösterreich erhalten kostenlos Zugriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse, die auf ihre (regionalen) Bedürfnisse zugeschnitten sind. · Bewusstseinsbildung für die Bedeutung von Forschung/Innovation in Niederösterreich. Der Zugang zur Zusammenarbeit von NÖ-Organisationen und NÖ-Akteur\*innen mit Studierenden wird erleichtert. Organisationen, die auf den ersten Blick wenig Bezug zur Wissenschaft haben, sollen als Themengeber für wissenschaftliche Abschlussarbeiten gewonnen werden. · Know-how-Austausch und Diskussion zukünftiger Themenfelder für Niederösterreich Studierende ZIELGRUPPE · Akteur\*innen in und aus Niederösterreich, die ein für das Land NÖ wissenschaftlich relevantes Thema anbieten FÖRDERGEBER Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft

und Forschung

· Vermittlung und Förderung von praxisorientierten

4. THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN **GESCHÄFTSBERICHT 2021** 

Die Themenbörse Abschlussarbeiten ist zugleich Online-Plattform und Datenbank. Praxisnahe Themen aus Niederösterreich für Bachelor-, Master- bzw. Diplomarbeiten oder Dissertationen/PhD-Thesis werden über die Themenbörse Abschlussarbeiten an Studierende vermittelt.

Die GFF forciert den Know-how-Transfer und den wissenschaftlichen Diskurs zu aktuellen sowie zukunftsweisenden Themen für Niederösterreich.

Studierende können für ihre akademische Abschlussarbeit, deren Thema von der Themenbörse Abschlussarbeiten stammt, ein Stipendium beantragen. Die Höhe des Stipendiums hängt von der Art der akademischen Abschlussarbeit ab und beträgt derzeit zwischen 500 Euro und 1.500 Euro.

#### AKTUELLER STAND

2021 wurden 71 Themen für akademische Abschlussarbeiten oder Lehrveranstaltungen an der Themenbörse Abschlussarbeiten angeboten. Das heißt: Diese Themen konnten zu diesem Zeitpunkt von Studierenden für eine wissenschaftliche Bearbeitung herangezogen werden. Großteils wurden Themen als Masteroder Diplomarbeit angeboten.

Über das gesamte Jahr betrachtet und kumuliert überstieg der Zugang an neuen Themenstellungen (71) erstmals deutlich die Anzahl an vermittelten Themen (48). Das Interesse der NÖ Akteur\*innen an einer wissenschaftlichen Themenbearbeitung über die Themenbörse Abschlussarbeiten hat somit spürbar zugenommen.

Knapp die Hälfte (30) aller im Jahr 2021 angebotenen Themen stammt vom Amt der NÖ Landesregierung (13) sowie von Organisationen und Vereinen des Landes Niederösterreich (17). Sozialwissenschaftliche Themenstellungen dominieren am Themenmarktplatz, circa ein Fünftel sind den naturwissenschaftGESCHÄFTSBERICHT 2021 4. THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN

lichen Disziplinen zuzuordnen. 52 % der 2021 in einer Abschlussarbeit behandelten Themen sind sozialwissenschaftlicher Prägung, 27 % naturwissenschaftlicher und 21 % kommen aus den Technischen Wissenschaften. Die überwiegende Mehrheit aller Themen wurde explizit für Diplom-bzw. Masterarbeiten angeboten.

Zwischen Jänner und Dezember 2021 wurden 19 akademische Einzelarbeiten – 18 davon Master- bzw. Diplomarbeiten – und zwei Lehrveranstaltung im Rahmen der Themenbörse abgeschlossen. Erfreulich ist die weiterhin gestiegene Nachfrage nach Themen-

börsen-Themen von Studierenden niederösterreichischer (Fach) Hochschulen.

GESCHÄFTSBERICHT 2021

nach Anbietern

Die Themenbörse Abschlussarbeiten konnte ihre Qualität als Wissenschaftsvermittlungsplattform in zweifacher Hinsicht unter Beweis stellen: Zum einen steigt sowohl das Themen-Angebot als auch die Themen-Nachfrage. Zum anderen wurden alle 2021 abgeschlossenen akademischen Einzelarbeiten mit "Sehr gut" oder "Gut" beurteilt, was den Studierenden ein Stipendium des Landes NÖ ermöglicht hat. Mehr dazu gibt es im Kapitel "Stipendien".

nach wissenschaftlicher Disziplin	neu angebotene Themen 2021 *	in Zahlen in Prozent
AGRARWISSENSCHAFTEN, VETERINÄRMEDIZIN	I	0
GEISTESWISSENSCHAFTEN	ı	0
HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	•	1 1%
NATURWISSENSCHAFTEN		14 20 %
SOZIALWISSENSCHAFTEN		43 61 %
TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		13 18 %
GESAMT		71 100 %

<sup>\*</sup> Bezieht sich ausschließlich auf jene Themen, die 2021 neu in das Themenangebot aufgenommen wurden, unabhängig davon, wie viele davon an Studierende vermittelt wurden.

nach Art der Arbeit	neu angebotene Themen 2021	in Zahlen ir	n Prozent
BACHELOR		13	18 %
MASTER / DIPLOMARBEIT		<b>-</b> 56	80 %
PHD-THESIS / DISSERTATION	I	0	0 %
LEHRVERANSTALTUNGEN / SEMINARARBEITEN	•	2	2 %
GESAMT		71	100 %

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG	13	18 %
LANDESORGANISATIONEN	17	28 %
GEMEINDEN NÖ	8	13 %
VEREINE NÖ -	3	5 %
UNTERNEHMEN NÖ	2	3 %
SONSTIGE NÖ AKTEUR*INNEN	7	12 %
STUDIERENDE	11	18 %
GESAMT	71	100 %

neu angebotene Themen 2021

in Zahlen in Prozent

4. THEMENBÖRSE ABSCHLUSSARBEITEN

# 5. SYMPOSION DÜRNSTEIN

www.symposion-duernstein.at

ZIELE	<ul> <li>ein jährlich wechselndes Thema aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchten; Schwerpunkt Politik, Religion, Philosophie</li> <li>Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Institutionen</li> <li>Positionierung von Niederösterreich als Austragungs- ort für internationale Kongresse</li> </ul>
ZIELGRUPPE	Interessierte Öffentlichkeit
FÖRDERGEBER	Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN	<ul> <li>Universität für Weiterbildung Krems</li> <li>Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften</li> <li>Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien / Krems</li> <li>Stift Dürnstein</li> </ul>

GESCHÄFTSBERICHT 2021 5. SYMPOSIONDÜRNSTEIN

Das jährlich von der GFF veranstaltete Symposion Dürnstein ist ein internationaler Gedankenaustausch an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Politik. Referent\*innen und Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Disziplinen können so Impulse setzen und Neues entstehen lassen.

Neben den inhaltlichen Zielen stand und steht hinter dem Symposion Dürnstein auch die Idee, mit einem

neuen Veranstaltungstypus die Region Wachau in der touristisch ruhigeren Zeit zu beleben.

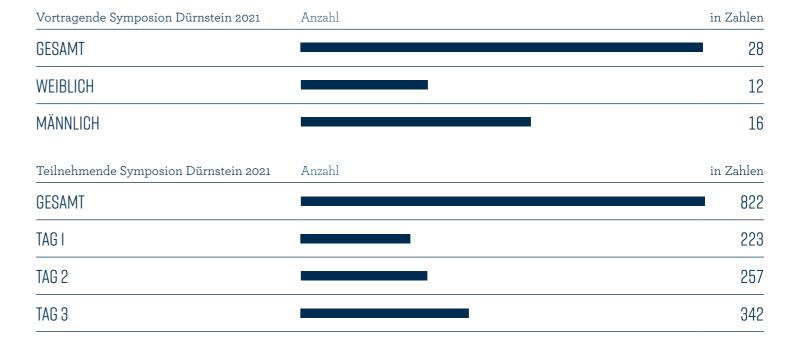
#### **AKTUELLER STAND**

Die Jubiläumsveranstaltung zum 10. Symposion Dürnstein fand vom 04. bis 06.03.2021 zum Thema "Lebensmittel Bildung: was wir in unbeständigen Zeiten brauchen" online und deshalb einmalig kostenlos sehr erfolgreich statt.

Im Herbst 2021 starteten die Bewerbung und die Vorbereitungen für das Symposion Dürnstein 2022, das wieder als Präsenz- und zusätzlich als OnlineVeranstaltung geplant wurde. Thema des Symposions Dürnstein 2022 ist **Klima – Seismograph für Natur** & Gesellschaft.

#### Symposion Dürnstein 2021

Veranstaltungstyp: Konferenz Modus: online, kostenlos Sprache: Deutsch, Englisch Veranstaltungstage: 3



# 6. FH-FÖRDERUNG

#### (NICHT-ÄRZTLICHE GESUNDHEITSBERUFE)

www.gff-noe.at/mehr/dienstleistungen #fh-foerderung-noegus

ZIELE	<ul> <li>Mittel- und langfristige Deckung des Bedarfs im Bereich der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe in Niederösterreich</li> <li>Ausbildung auf hohem akademischen Niveau und damit verbunden eine Aufwertung der Berufe im Bereich der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe</li> </ul>	
ZIELGRUPPE	Fachhochschulen in Niederösterreich	
FÖRDERGEBER	NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS)	

GESCHÄFTSBERICHT 2021 6. FH-FÖRDERUNG

Die GFF wickelt die Förderung von akkreditierten Studiengängen im Bereich der nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe an den Fachhochschulen in Niederösterreich ab.

Sie ist Schnittstelle zwischen den Fachhochschulen in Niederösterreich als Fördernehmerinnen und

dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) als Fördergeber.

#### **AKTUELLER STAND**

2021 wurden 16 Studiengänge im Bereich der nichtärztlichen Gesundheitsberufe vom NÖGUS gefördert. Die maximal förderbaren Studienplätze beliefen sich im Wintersemester 2021/22 auf insgesamt 2.177.

FH-Förderung für	Studienplätze gefördert	in Zahlen
FACHHOCHSCHULE IMC FH KREMS		858
FACHHOCHSCHULE ST. PÖLTEN		640
FACHHOCHSCHULE WIENER NEUSTADT		679

# 7. E C O N E T

www.gff-noe.at/mehr/dienstleistungen#econet

ZIELE	<ul> <li>Die Entwicklung und Etablierung von Forschungsprojekten zu den unterschiedlichen Bereichen der regionalökonomischen Entwicklung mit Fokus auf dem ländlichen Raum</li> <li>Förderung von Wissenschaftler*innen (z. B. Dissertationen)</li> <li>Stärkung von Wissenschaftskooperationen der Universität für Weiterbildung Krems im EU-Raum</li> <li>Positionierung des Landes Niederösterreich als Wissenschaftsstandort</li> </ul>
FÖRDERGEBER	Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN	<ul><li>Institut für Strategieanalysen GmbH</li><li>Universität für Weiterbildung Krems</li><li>Andrássy-Universität Budapest</li><li>Institut für Höhere Studien</li></ul>

GESCHÄFTSBERICHT 2021 7. ECONET

ECOnet ist eine Forschungs- und Lehrkooperation zur regionalökonomischen Entwicklung mit Fokus auf den ländlichen Raum gerichtet. Die GFF ist für die finanzielle Abwicklung verantwortlich.

#### **AKTUELLER STAND**

Das IHS als neuer Partner in der Vertragsperiode 2021–2026 wurde in der wissenschaftlichen Projektarbeit und Co-Koordination des ECOnet-Forschungsbereichs eingebunden, insbesondere aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.

Im Jahr 2021 gab es 4 Studierende im Rahmen von ECOnet, es wurden 7 peer-reviewte Publikationen veröffentlicht, 2 wissenschaftliche Veranstaltungen organisiert und Lehrveranstaltungen im Umfang von 84 ECTS abgehalten.

# 8. NET POL

www.gff-noe.at/mehr/dienstleistungen#netpol

ZIELE	<ul> <li>Aufbau und Weiterentwicklung eines europäischen Netzwerks im Forschungs- und Lehrbereich "Politische Kommunikation"</li> <li>Förderung von Wissenschaftler*innen (z. B. Dissertationen)</li> <li>Stärkung von Wissenschaftskooperationen der Universität für Weiterbildung Krems im EU-Raum</li> <li>Positionierung des Landes Niederösterreich als Wissenschaftsstandort</li> </ul>
FÖRDERGEBER	Land Niederösterreich – Abteilung Wissenschaft und Forschung
KOOPERATIONSPARTNER*INNEN	<ul> <li>Institut für Strategieanalysen GmbH</li> <li>Andrássy-Universität Budapest</li> <li>Zeppelin Universität</li> <li>Universität für Weiterbildung Krems</li> <li>Karl-Franzens-Universität Graz</li> </ul>

GESCHÄFTSBERICHT 2021 8. NETPOL

NetPOL ist ein internationales und interuniversitäres Netzwerk im Bereich politische Kommunikation zur Stärkung von internationalen Wissenschaftskooperationen. Die GFF ist für die finanzielle Abwicklung verantwortlich.

#### AKTUELLER STAND

Im Juli 2021 startete die neue Vertragsperiode, die weitere 5 Jahre bis Juni 2026 laufen wird. 2021 gab es 8 PhD-Studierende im Rahmen von netPOL. Im Jahr 2021 wurden 12 peer-reviewte Publikationen

veröffentlicht, 2 wissenschaftliche Veranstaltungen online abgehalten und Lehrveranstaltungen im Umfang von 114 ECTS ausgerichtet.

# DIE GFF INZAHLEN

Wirtschaftliche Kennzahlen:
Jahresabschluss, Bestätigungsvermerk
des Wirtschaftsprüfers

GESCHÄFTSBERICHT 2021 JAHRESABSCHLUSS 50 GESCHÄFTSBERICHT 2021 JAHRESABSCHLUSS

in Euro

Bilanz zum 31. Dezember 2021

**Summe Passiva** 

# JAHRES ABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2021

	Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A.	Anlagevermögen		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Software sowie Lizenzen	106.401,69	116.492,89
	2. geleistete Anzahlungen	0,00	49.984,62
		106.401,69	166.477,51
	II. Sachanlagen		
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.282,65	37.677,10
	III. Finanzanlagen		
	1. Beteiligungen	3.500,00	3.500,00
		129.184,34	207.654,61
B.	Umlaufvermögen		
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	29.892,27	112.103,07
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.296.716,80	3.452.077,23
		3.326.609,07	3.564.180,30
C.	Treuhandvermögen		
	I. Treuhandvermögen	24.525.496,38	20.645.584,10
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	15.885,45	18.287,88
_			
	Summe Aktiva	27.997.175,24	24.435.706,89
			•

Passiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		
I. eingefordertes Stammkapital übernommenes Stammkapital einbezahltes Stammkapital	100.000,00 100.000,00 100.000,00	100.000,00 100.000,00 100.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	1.404.664,47	1.252.743,74
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.163.136,02	1.163.136,02
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	2.667.800,49	2.515.879,76
B. Investitionszuschüsse	125.684,34	204.154,61
C. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	263.276,14	570.819,83
D. Verbindlichkeiten		
<ol> <li>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</li> </ol>	55.719,55 55.719,55	201.646,91 201.646,91
sonstige Verbindlichkeiten     davon aus Steuern     davon im Rahmen der sozialen Sicherheit     davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	101.290,84 38.245,25 49.342,78 101.290,84	46.612,14 13.580,67 19.432,28 46.612,14
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	<b>157.010,39</b> <i>157.010,39</i>	<b>248.259,05</b> 248.259,05
E. Treuhandverbindlichkeiten	24.525.496,38	20.645.584,10
F. Rechnungsabgrenzungsposten	257.907,50	251.009,54

in Euro

27.997.175,24

24.435.706,89

GESCHÄFTSBERICHT 2021 JAHRESABSCHLUSS 52

Es handelt sich um eine verkürzte Darstellung des Jahresabschlusses, der Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den gesamten Jahresabschluss und nicht nur auf den im Geschäftsbericht enthaltenen Ausschnitt.

Gewinn- un	d Varlustrachnung	01.01.2020 bis 31.12.2	2020
Gewiiii- uii	a venusinecimum	01.01.2020 018 31.12.2	:020

in Euro

		2021 €	2020 €
1.	Subventionen	408.102,04	863.822,55
2.	Umsatzerlöse	50.000,00	237.119,01
3.	sonstige betriebliche Erträge	311.016,64	160.068,63
4.	Personalaufwand		
	a) Gehälter	707.090,06	763.454,96
	b) soziale Aufwendungen	173.650,53	188.875,97
		880.740,59	952.330,93
5.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und		
	Sachanlagen	115.746,45	97.894,24
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.422.286,94	1.626.656,71
7.	Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.649.655,30	-1.415.871,69
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.081,57	2.079,75
9.	Zwischensumme aus Z 8 bis 8 (Finanzergebnis)	2.081,57	2.079,75
10.	Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)	-1.647.573,73	-1.413.791,94
11.	Steuern vom Einkommen	505,54	520,20
40	Franchisia and all Otamana	4 640 070 07	4 444 040 44
12.	Ergebnis nach Steuern	-1.648.079,27	-1.414.312,14
13.	Jahresfehlbetrag	-1.648.079,27	-1.414.312,14
14.	Auflösung von Kapitalrücklagen	1.648.079,27	1.414.312,14
15.	Bilanzgewinn	0,00	0,00



Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., St. Pölten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 8. Juni 2022

#### 4. Bestätigungsvermerk

#### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., St. Pölten,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreterin und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzliche Vertreterin ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



**Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., St. Pölten** Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

8. Juni 2022

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die gesetzliche Vertreterin dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzliche Vertreterin beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

#### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von der gesetzlichen Vertreterin angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der gesetzlichen Vertreterin dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.



Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H., St. Pölten
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzliche Vertreterin sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Georg Blazek.

Wien, 8. Juni 2022

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert: Mag. Georg Blazek Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.